

Auszug aus dem Hessischen Schulgesetz (§58, Abs. 3,4):

„Schulpflichtige Kinder, die noch nicht den für den Schulbesuch erforderlichen Entwicklungsstand haben, können für ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Mit Zustimmung der Eltern können diese Kinder Vorklassen besuchen. Die Entscheidung über die Aufnahme in die Vorklasse trifft die Schulleiterin.“

Vorklasse – Was ist das ?

In die Vorklasse aufgenommen werden Kinder, die den Anforderungen des ersten Schuljahres noch nicht gewachsen sind. Zu diesen Anforderungen gehören u.a.:

Selbstständigkeit, Selbstvertrauen, soziales Verhalten in der Gruppe, Arbeitsbereitschaft, Sachinteresse und Aufgabenverständnis, Ausdauer und Aufmerksamkeit.

Jedes Jahr entscheiden sich Eltern dafür, Ihr Kind zur Vorklasse anzumelden, weil sie bemerkt haben oder darauf aufmerksam gemacht wurden, dass ihr Kind in einigen Bereichen noch nicht schulreif oder noch sehr verspielt ist. Sie gönnen Ihrem Kind dieses Vorbereitungsjahr, damit es danach eine umfassende Schulreife besitzt, in sich gefestigt ist und selbstbewusst die erste Klasse besuchen kann.

Das Lernen in der Vorklasse verläuft spielerisch und ohne Leistungsdruck. Es umfasst: das Einüben sozialer Verhaltensweisen, Erziehung zur Selbstständigkeit, musikalisch-rhythmische Erziehung, Basteln und Malen, Spracherziehung, Bewegungserziehung, vorbereitende Übungen im mathematischen Bereich und zum Schreiben- und Lesenlernen, Natur- und Sachbegegnung. In keinem Fall werden Unterrichtsstoffe des ersten Schuljahres vorweggenommen, vielmehr werden Fähigkeiten geweckt und gefestigt, damit die Kinder der späteren Arbeitsweise in der Schule gewachsen sind.

Das Besondere der Vorklassenarbeit besteht im Wechsel der sozialen Lernformen: Von der Erziehungsbeschäftigung über wechselnde Gruppenbildung zur Gemeinschaftsübung. Konzentration und Entspannung lösen dabei einander ab. Das Spiel ist Vorbedingung allen Lernens und steht deshalb im Vordergrund des Unterrichtsgeschehens. Hierbei werden die aktiven Kräfte des Kindes geweckt, die notwendig sind für die körperliche und geistig-seelische Entwicklung.

Der Tagesablauf gliedert sich auf in eine Freispielzeit und eine Zeit, in der gezielte Beschäftigungen mit den Kindern durchgeführt werden. In kleinen Gruppen oder in Einzelbeschäftigungen werden die Kinder individuell gefördert.

Zusammenfassend kann gesagt werden – und die meisten Eltern ehemaliger Vorklassenkinder bestätigen dies immer wieder – dass für die Kinder der Besuch der Vorklasse eine wichtige Hilfe für den späteren Schulerfolg ist.

B. Salewski
Schulleiterin